

Die braune Erdfarbe, welche unter dem Namen Terra di Siena allen Malern bekannt ist, findet sich außer in der Nähe von Siena noch an vielen anderen Orten vor; aber das von Siena stammende Product hat sich einmal den Ruf großer Schönheit errungen und werden daher alle ähnlichen Erden, wenn sie auch in Bezug auf ihre Qualität der Erde von Siena vollkommen gleichen, unter dem Namen Terra di Siena in den Handel gebracht.

Manche Rohmaterialie zur Bereitung der Erdfarben kommen zwar an vielen Fundstätten vor, aber ihre Anwendbarkeit hängt wieder von localen Verhältnissen ab. So finden sich z. B. in vielen Kupferbergwerken neben den anderen kupferhältigen Mineralien auch jene, welche in gepulvertem Zustande als Bergblau oder Berggrün benützt werden, und findet man nicht selten Stücke, welche zum Theile aus dem Minerale bestehen, welches das Bergblau liefert, während der andere Theil aus dem Materiale besteht, welches uns das Berggrün giebt. Es ist aber nur möglich, an solchen Orten an die Verwerthung dieser Mineralien als Farben zu denken, an denen dieselben in genügend großer Menge vorkommen, um die immer nothwendige Sortirung der Stücke zu lohnen.

Wenn man daran denkt, Mineralien auf Erdfarben zu verarbeiten, ist es in allen Fällen von Wichtigkeit, diese Verhältnisse wohl zu erwägen; selbst in jenen Fällen, in denen man die Ueberzeugung hat, daß eine genügende Menge des Rohmaterialies zur Verfügung stehe, kann man noch nicht mit Gewißheit sagen, ob das Mineral auch zur Herstellung von Farben brauchbar sei; oft reichen schon ganz kleine Mengen von fremden Körpern, welche dem betreffenden Minerale beigemischt sind, aus, um dasselbe für die Zwecke der Farben-Fabrikation ganz unbrauchbar zu